

Ziegler, Christiana Mariana von: Als er sich wolte glücklich schätzen / wenn sie

- 1 Ich ruffte nechst den Pan mit seinem Wald-Gesinde;
- 2 Kommt, schrie ich, Faunen! kommt und zimmert mir geschwinde
- 3 Ein Lied, das stachlicht klingt, vor unsern Selidor,
- 4 Und wenn ihr fertig seyd, so laßt ihm solches vor.
- 5 Jedoch an statt, daß sich ein Satyr liesse blicken,
- 6 Sah man die Gratien aus ihren Lager rücken,
- 7 Die schrien auf mich zu: Schreib, freche! nur soviel:
- 8 Wer Selidorens Geist und Wesen tadeln will,
- 9 Der muß, wofern er nicht will selbst beschimpffet heissen,
- 10 Mehr Gifft als Zoilus, mehr Gall als Momus, weisen.
- 11 Schaut durchs Vergrößerungs-Glaß den gantzen Körper an,
- 12 Ob man ein Püncktgen wohl, das unrecht, finden kan.

(Textopus: Als er sich wolte glücklich schätzen / wenn sie eine Satyre auf ihn machte. Abgerufen am 23.01.2026 von h